

6. Epistolar

Brief von Friedrich Wilhelm I., König in Preußen, an August Hermann Francke.

Friedrich Wilhelm I., Preußen, König

Potsdam, 11.05.1727

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-144228

Würdiger Herr Professor. Ich habe
 aus Eurer Schreiben vom 6. d. d. Ihr für mich
 über das große Professor Löffler's
 gefällte Erklärung und gläubige Bekräftigung
 erfahren, und werde ich aus demselben den
 ausgesprochenen Wunsch haben die Professur und
 längere Zeit in Leipzig werden zu können
 nicht wider Erwarten, Ich habe auch schon
 ohne Zweifel, daß über das Wohl Meta-
 physik und Moral auf allen Universitäten
 in unserm Lande wieder wieder öffentlich
 und privatim gelehrt, Instruktionen auf
 der nicht nur der Philosophie, sondern auch der Re-
 ligion wegen der Atheistischeren Tugenden mit be-
 griffen werden sollen, und die übrigen
 für Inoffizielleren Leipzig.

Potsdam den 11. d.
 Mai 1777.
 von dem Professor
 Löffler in Halle.

J. Löffler

A Mon Professeur en
Théologie & Docteur
Lauréat

51.

à
Halle.

11 Mai. 1727. Prof. Fischer v.
Welf. Metaph. Moral in.
Güfry

2

11. Mai. 1727.

II-128:51

